



Sammlung Theaterzettel

Der Herr Senator.

Schönthan, Franz von

1894-04-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. April 1894.

78. Vorstellung im Abonnement B.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Senator Andersen	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frau Jacobi.
Agathe,	Frl. Kaden.
Stephanie, ihre Kinder	Frl. Hofmann.
Oscar,	Herr Stury.
Mittelbach	Herr Lösch.
Dr. Gehring	Herr Nieper.
Sophie Beholdt	Frl. Ellmenreich.
Dr. Steiner	Herr Tietzsch.
Thekla, Stubenmädchen	Frl. De Laun I.
Josef, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperre 2. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerie	— .40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

☛ **Vormerkung** für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Nach Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Brunnthal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 25. April 1894. 80. Vorstellung im Abonnement A.

Rigoletto.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt, nach dem Italienischen des Piave von F. C. Grünbaum.
Musik von G. Verdi.

* * * **Rigoletto:** Herr Ludwig Strafosch vom Stadttheater in Basel als Gast.
Anfang 7 Uhr.